

Georg Reischl ist jetzt TV-Ehrenvorsitzender

Der erfolgreiche Orientierungsläufer ist seit vier Jahrzehnten beim Turnverein engagiert – Jahreshauptversammlung mit Berichten der Abteilungen

Osterhofen. Auf einstimmigen Beschluss der Vorstandschaft ist Georg Reischl zum Ehrenvorsitzenden des Turnvereins Osterhofen ernannt worden. Dies war der Höhepunkt bei den Ehrungen im Rahmen der Jahreshauptversammlung am Freitag im Café Siebenhandl. Reischl war über vier Jahrzehnte beim TV in den verschiedensten Funktionen tätig.

Vorsitzender Richard Majunke begrüßte besonders Bürgermeisterin Liane Sedlmeier, die Ehrenmitglieder Irene Ecker, Karl-Heinz Etschmann und Georg Reischl sowie den Ehrenvorsitzenden Manfred Dobler. Stellvertretend für alle verstorbenen Vereinsmitglieder gedachte man Anton Ritzler, Reinfried Taubenberger und Johann Schön.

Als Ansprechpartner für die Stadt Osterhofen, das Landratsamt, die übergeordneten Sportfachverbände, das Finanzamt Deggendorf und sonstige Interessenten gab es für Majunke allerhand zu tun. Erfreut berichtete er, dass der TV Osterhofen die Bestätigung seiner Gemeinnützigkeit erhalten hat. Es sei eine große Aufgabe, bei 20 Abteilungen ständig neue Übungsleiter zu finden.

Im Zeitraffer ging Majunke danach auf die wichtigsten Ereignisse ein. Der TV beteiligte sich an der Organisation des 1. Osterhofener Parklaufs, führte einen Vereinsausflug durch und organisierte die Turnshow im März, bei der 300 Zuschauer zugegen waren. Darüber hinaus nahm der Verein teil an der Fronleichnamprozession, besuchte die Aufführungen des Theatervereins Osterhofen und beteiligte sich an der Stadtmeisterschaft im Kegeln. Außerdem organisierte man die Verleihung der Sportabzeichen und nahm am 50-jährigen Gründungsfest des TSV Altenmarkt teil. Fünf Übungsleiter besuchten Anfang April die BTV-Aktionsbörse Breitenbrunn in Landau/Isar und die Sportgala „Feuerwerk der Turnkunst“ in München. Vorausschauend kündigte Majunke an, dass man sich am Bürgerfest der Stadt Osterhofen am 1. Juli beteiligen wird. Außerdem steht eventuell wieder ein Besuch der Turngala in München an. Sicher wird wieder die Abnahme der Sportabzeichen im Stadion, in der Turnhalle und im Schwimmbad erfolgen. Der Vereinsausflug ist in Vorbereitung, auch das 50. Gründungsfest des Spielmannszugs Osterhofen steht an. Der Stadt Osterhofen und dem Landkreis Deggendorf dankte Majunke für die kostenlose Überlassung der Sportstätten.

Den Kassenbericht trug Irene Ecker vor. Irene Kiermayer berichtete, dass der Mitgliederstand derzeit bei 1316 mit einem Altersdurchschnitt von 33 Jahren liegt.



Die BLSV-Ehrenzeichen überreichten (v.l.) TV-Vorsitzender Richard Majunke und Bürgermeisterin Liane Sedlmeier (rechts) an Irene Ecker, Alois Auer, Bettina Wiese, Alois Ruderer, Ernestina Schläger, Herta Weigl und Georg Reischl, den der Verein zum Ehrenvorsitzenden ernannte. – Fotos: Rehm



Langjährige Mitglieder beim Turnverein Osterhofen (v.l.): Manfred Dobler, Adalbert Erndl, Maria Maier, Anita Majunke, Gerhard Pfeiffer, Annemarie Schweikl, Roswitha Schmid und Rosemarie Mayer.

Alois Auer und Johanna Gröll bestärkten eine sorgfältige und einwandfreie Buchführung, so dass die Entlastung erfolgen konnte.

Aerobic, Badminton und Basketball

Bei Birgit Willnecker in der Aerobic-Gruppe halten sich Teilnehmerinnen zwischen 16 und 60 Jahren fit. Alois Ruderer stellte die Badminton-Abteilung vor, die wieder zwei Mannschaften in die Verbandsliga schicken konnte. Die erste Mannschaft tat sich in der Bezirksoberliga schwer, während es für die zweite gut lief. Die Abteilung Basketball trat in der Runde im Kreis Nord-Ost an und belegte den 7. Tabellenplatz. Da man nicht genügend Spielberechtigte zur Verfügung hat, wird man

für die kommende Spielrunde keine Mannschaft melden, aber den Trainingsbetrieb aufrecht erhalten, teilte Richard Majunke mit.

Behindertensport und Jiu-Jitsu

Für den Behindertensport sprach Gabi Fischer. Zwölf Mitglieder treffen sich regelmäßig zu Übungsstunden und halten sich trotz Handicap fit. Über 20 Teilnehmer hat auch die Fitness-Gymnastik, die von Albert Uminger, Georg Reischl und Richard Majunke geleitet wird. Jeden Mittwoch von 20 bis 21.15 Uhr treffen sich Frauen in der Hallenbad-Turnhalle, wo Herta Weigl und Karolina Hierer Turnübungen zur Kräftigung von Ausdauer, Muskeldehnung, Gleichge-

wicht und Koordination anbieten. Kurt Müller stellte die Abteilung Jiu-Jitsu vor. Sie konnte im vergangenen Jahr auf etliche Erfolge zurückblicken. Beim Kampfsportseminar in Rabensberg waren die TV-Budokas mit fünf Leuten vertreten. In eigener Regie boten die Osterhofener Tageslehrgänge an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Deggendorf, an der Mittelschule Osterhofen und an der privaten Förderschule zur Sonderpädagogischen Förderung in Vilshofen an. Die höchste Auszeichnung des Jiu-Jitsu, den 5. Dan, erhielt Kurt Müller am 25. März.

Carmen Rainer berichtete über das Kinderturnen für Zwei- bis Vierjährige. Höhepunkte im Jahresverlauf waren die Nikolaus-Turnstunde, das Faschingsturnen und die Osterturnstunde. Bei ih-

rer Arbeit kommt es den Übungsleiterinnen vor allem darauf an, Kondition, Koordination und Aufmerksamkeit der Kinder zu fördern. Selbstverständlich kommen auch der Spaß und die Freude an der Bewegung nicht zu kurz.

Kinderturnen und Line-Dance-Gruppe

Bettina Wiese, Übungsleiterin für das Kinderturnen der Vier- bis Sechsjährigen, berichtete, dass sich im Schnitt 20 Kinder beiderlei Geschlechts aus Stadt und Umland beim Kleinkinderturnen in der Halle tummeln. 37 Doppel-Turnstunden wurden abgehalten. Höhepunkt war das Turnen im Faschingsgewand, außerdem nahmen 20 Kinder an der Turnshow im März teil. Ingrid Auer führte zusammen mit Doris Framersberger im Schnitt 20 bis 30 sechs- bis neunjährige Kinder in das Turnen an Geräten ein. Im Sommer geht es ins Stadion zum Leichtathletiktraining und zur Vorbereitung auf die Abnahme des Sportabzeichens. Wie die Turnerkinder ab neun Jahren weiter gefördert werden, erläuterte Carmen Rainer, die in ihrer Arbeit von Maria Eisold unterstützt wird. Ein schöner Erfolg für die Mädchen sei der Auftritt bei der Turnshow gewesen.

Regina Eisold trifft sich mit der Line-Dance Gruppe immer montags von 20- bis 21.30 Uhr in der Realschulturnhalle zum Training und studiert mit ihnen Tänze zu den verschiedensten Musikrichtungen ein. Auftritte der Gruppe gab es bei „Kultur am Ring“, in den beiden Altenheimen in Osterhofen und bei der Turnshow.

Gertrud Liebl, Abteilungsleiterin für Orientierungslauf, konnte ebenfalls von schönen Erfolgen berichten. Siegfried Liebl und Stefan Hötzingler gewannen bei der Bayerischen Staffelleisterschaft in Coburg die Goldmedaille. Jugendläufer Alexander Bauer kam bei der niederbayerischen Meisterschaft in Bernhardswald auf Rang drei. Georg Reischl, der seit vielen Jahren in der Szene für Schlagzeilen sorgt, konnte bei den Deutschen Meisterschaften in Dippoldiswalde in der Altersklasse H 80 seinen 32. Meistertitel gewinnen.

Orientierungslauf und Osteoporose-Übungen

Reischl, der als Übungsleiter für die Osteoporose-Gymnastik zuständig ist, geht es darum, das Gehvermögen zu erhalten, Sturzprophylaxe zu betreiben, die Beweglichkeit durch gezielte Übungen zu erhalten sowie Knochen und Muskulatur zu stärken. In seinen Übungsstunden, die jeweils mittwochs von 17 bis 17.45 Uhr in der Realschulturnhalle stattfinden, gibt es Schulungen im Reaktionsvermögen inklusive Ernährungs- und Gesundheitstipps.

Alois Auer konnte mitteilen, dass die Zahl der Sportabzeichen-Absolventen in den vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegen ist. 2016 waren es 105 erfolgreiche Teilnehmer, davon 79 goldene, 21 silberne und fünf bronzene.

Bürgermeisterin Liane Sedlmeier stellte in ihrem Grußwort die Bedeutung des TV für das gesellschaftliche Leben in Osterhofen heraus. 1273 Mitglieder aller Altersgruppen sprachen hier eine deutliche Sprache. Sport leiste einen wichtigen Beitrag zur persönlichen Entwicklung der Kinder und zu deren Hineinwachsen in die Gesellschaft.

Das Vereinsehrenzeichen in Bronze für 25 Jahre erhielten anschließend Anita Majunke, Roswitha Schmid, Petra Puhl, Kerstin Siebenhandl und Gerhard Pfeiffer. Mit dem Abzeichen in Silber für 30 Jahre wurden Rosemarie Mayer, Adalbert Erndl und Maria Maier geehrt. Annemarie Schweikl erhielt Gold für 35 Jahre, Manfred Dobler wurde für 65 Jahre Treue zum TV Osterhofen ausgezeichnet.

Verdienstnadeln vom BLSV gab es für verdiente Funktionäre: Bronze mit Kranz für fünf Jahre erhielt Alois Auer, Silber für 15-jährige ehrenamtliche Tätigkeit Alois Ruderer und Herta Weigl, Gold für 25 Jahre Ernestina Schläger. Gold mit Kranz für 30 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit ging an Bettina Wiese und Gold mit großem Kranz für 35 Jahre im Ehrenamt an Irene Ecker.

– tre